



Praktischer Leistungswettbewerb der Handwerksjugend 2005:
Am 12. November trafen sich alle 21 Landessieger in Mainz.
Bei den Steinmetzen wurde David Steinbrück aus Thüringen erster, Ralf Hofmann aus Bayern zweiter und Aron Rauschardt aus Sachsen dritter Sieger. Bei den Steinbildhauern gewann Matthias Kohn aus Nordrhein-Westfalen; zweiter wurde Daniel Steinert aus Bayern. Über den PLW und den Wettbewerb »Die gute Form« berichten wir in den nächsten Ausgaben.

BIV-Konjunkturbericht

Am Konjunkturhimmel über Deutschland zeichnet sich ein Lichtstreif ab. Unter bestimmten Voraussetzungen (Senkung der Lohnnebenkosten, Steuerreform, moderate Lohnpolitik, günstige Zinsen, Verringerung der Schwarzarbeit etc.) könnte die Binnennachfrage wieder anspringen und die vierjährige Stagnationsphase beenden.

Steinmetzen zufriedener

Auch die Stimmung im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk ist besser als noch vor einem Jahr. Der Tiefpunkt vom Frühjahr 2005 ist damit vorerst überwunden. Wichtige Konjunkturdaten wie Auftragslage und Investitionsneigung haben sich verbessert. Die Lage am Bau scheint sich zu konsolidieren. In der Umfrage vom Herbst 2005 haben 64 % der Betriebsinhaber die aktuelle Lage mit gut oder befriedigend bewertet. 10,6 % sprechen von gut, 35 % von schlecht. Diese Werte sind allesamt günstiger als im Frühjahr. Insbesondere im Baubereich hat sich die Stimmung aufgehellt: Der Teilindex, der die Stimmungslage der Baubetriebsleiter anzeigt, hat sich im Vergleich zur Vorjahresumfrage

um 13,8 auf jetzt 42,1 erhöht. Auch der Teilindex der Grabmalbetriebe zeigt eine leichte Verbesserung (um 3,3 auf 35,2). Im Vergleich mit früheren Erhebungen ist dieser Anstieg in der Hauptsaisonzeit aber nur marginal. Grabmalbetriebe beschäftigen laut Erhebung durchschnittlich 4,7 Mitarbeiter, Bau- und Restaurierungsbetriebe 8,0 Mitarbeiter. 8,6 % der Baubetriebe meldeten Bedarf an zusätzlichen Arbeitnehmern. Die Auslastung der Betriebe hat sich leicht verbessert. 18,6 % der Umfrageteilnehmer haben die Absicht, demnächst Investitionen vorzunehmen.

Noch skeptisch,

Mehr als die Hälfte der Befragten gehen von einer Verschlechterung der Geschäftslage im nächsten Halbjahr aus. Das ist am Beginn des Winters nachvollziehbar.

*Jürgen-Thomas Hillebrecht,
 Betriebswirtschaftlicher Berater
 im Bundesinnungsverband*

NATURSTEIN im Fokus

Am 16. November fand im Messezentrum Nürnberg die Mitgliederversammlung des Zentralverbands der Deutschen Naturwerksteinwirtschaft (ZDNW) statt. Auf dem Programm standen u. a. das NATURSTEIN-Logo und die Stone+tec 2007.



Bundesinnungsmeister Martin Schwieren, der zurzeit die Präsidenschaft im ZDNW innehat, lobte die aktive Zusammenarbeit von BIV und DNV im Zentralverband. »Unsere Mitgliedschaft in der Euroroc trägt Früchte«, berichtete er. Derzeit werde v. a. an der Vermarktung des NATURSTEIN-Logos gearbeitet. Die Zahl der Lizenznehmer steige ständig, könnte aber noch größer sein, so Schwieren. Er forderte alle Anwesenden auf, als »Multiplikatoren« zu arbeiten. Das Marketing laufe zu langsam an, kritisierte Holger Rode, Landesinnungsmeister in Hessen. Man wolle erst dann Geld ausgeben, wenn man es habe, erklärte der BIM. Auch DNV-Präsident Joachim Grüter lobte die Zusammenarbeit der Verbände. Wichtig seien gegenseitiger Respekt und Konsensfähigkeit. Über die Merkblätter des ZDNW berichtete DNV-Geschäftsführer Reiner Krug. Sie seien kurze prägnante Anleitungen und nicht mit den ausführlichen Merkblättern des DNV gleichzusetzen. Im Entstehen sind zurzeit u. a. Merkblätter zu

Bodenbelägen im Innenbereich, Fensterbänken im Außenbereich sowie Hinweise zur Ausschreibung.

Stone+tec 2007

Kurz vom dem ZDNW hatte auch der Messebeirat der Stone+tec getagt. Für das Messesejahr 2007 wünscht sich Schwieren mehr Resonanz in der Öffentlichkeit. Sonderschauen zu Themen wie »Lustbäder« könnten für mehr Echo in den Medien sorgen, meint er. Rudolf Hauck von der Firma Vetter kritisierte die hohen Messekosten. »Deutsche Natursteinunternehmen waren auf der Stone+tec 2005 in beschämend kleiner Zahl vertreten«, stellte er fest und schlug die Ausstellung auf Gemeinschaftsständen vor. Prof. Dr. Gerd Merke berichtete aus seiner Friedhofsrechtsberatung im Auftrag des ZDNW. Gegen Friedwälder sieht er keine juristische Handhabe. Man könne lediglich informieren oder bürgerschaftliches Engagement gegen entsprechende Initiativen unterstützen. Die Arbeit der Euroroc laufe gut, so Merke, auch Euroroc-Generalsekretär. Das NATURSTEIN-Logo werde auch international gut angenommen.

Ann-Katrin Haußmann

INFO:

Neue Preise

Bitte beachten Sie, dass ab 1. Januar 2006 neue Preise gelten. Auf [D > S. 96](#) finden Sie alle Angaben (Abonnement und Einzelhefte).

Redaktionsschluss ist immer der 10. des Vormonats der geplanten Veröffentlichung, also am 10. Januar für die Februar-Ausgabe.

BEST-PRACTICE:

Bürgerservice

Auf dem Kongress »Komm-On – Kommunen Online« erhielt die Stadt Saarbrücken im November den Best-Practice-Award 2005 für die online-Genehmigung von Grabzeichen. Per Internet wird die Zeit bis zur Genehmigung von 20 auf fünf Tage abgekürzt.

Der Preis ist mit 10 000 € dotiert.

Preis für zeitgemäße Gräber

Bis zum 15. Januar 2006 können sich alle Steinmetzen, Steinbildhauer, Holzbildhauer und Kunstschmiede im gesamten Bundesgebiet, die als Mitglieder des BIV und des Gesamtverbandes Metall in der Handwerksrolle eingetragen sind, am **Bundesinnovationspreis für zeitgemäße Grabstättengestaltung anlässlich der Landesgartenschau Heidenheim 2006** beteiligen. Zum Wettbewerb zugelassen sind außerdem Steinmetzen, Kunstschmiede und Bildhauer, die eine Fachschule besuchen oder in Fachschulen gegründete Arbeitsgruppen.

Als Bestandteil des Ausstellungsbereichs »Grabbeplanung und Grabmal« sollen beispielhafte Grabzeichen gezeigt werden. Themenschwerpunkte sind: Wandelbare Grabstätten, Grabstätten mit geringem Pflegeaufwand, mehrstellige Urnengrabstätten für Familien oder kleine Gemeinschaften, Urnen-

stellen zur Aufnahme und Integration des Aschebehälters. Als Material dürfen Naturstein, Holz und Metall verwendet werden. Andere Materialien sind als Beiwerk zugelassen. Auf weitere Eingrenzungen wird verzichtet, um Lösungsansätze in möglichst vielen Formen zu erhalten. Der Entwurf (Modell im Maßstab 1 : 10, Zeichnung im Maßstab 1 : 5 mit Schrift, Symbol und Angaben zu Material und Bearbeitung) ist bis zum **15. Januar 2006** beim *Bundesinnovationsverband des Deutschen Steinmetz-, Stein- und Holzbildhauerhandwerks, Weißkirchener Weg 16, 60439 Frankfurt am Main* einzureichen. Ausgelobt und durchgeführt wird der Grabzeichenwettbewerb durch den BIV, der in Zusammenarbeit mit der Firma Strassacker ideeller Träger ist.

Kontakt:

www.landesgartenschau-heidenheim.de

Perspektiven, aber nicht im Land

Sitzung der Fachabteilung Natursteinmaschinen im VDMA

Dieter Löffler, Geschäftsführer der Firma Löffler Maschinenbau, wurde am 10. November im Rahmen der Mitgliederversammlung des Fachverbands Bau- und Baustoffmaschinen in Oberhausen für weitere drei Jahre als Vorsitzender der Fachabteilung Natursteinmaschinen bestätigt. Sein Stellvertreter bleibt Alexander Burkhardt, Geschäftsführer der Firma Burkhardt. Zuständiger Referent der Fachabteilung ist Alessandro Colucci. Neben Colucci, Löffler und Burkhardt waren Eckhard Arbes (ebenfalls Firma Burkhardt) und Helmut Brodka; Geschäftsführer der Firma Spielvogel anwesend.

Für seine Firma sehe das Jahr 2005 trotz Wettbewerbsverwerfungen ganz ordentlich aus, so Dieter Löffler. Der Export laufe erfreulich und auch im Inland habe man nach längerer Anlaufzeit einiges verwirklichen können. Im Hinblick auf 2006 zeigte sich Löffler gedämpft optimistisch – »zuversichtlicher als zum gleichen Zeitpunkt im letzten Jahr«. Der Schwerpunkt werde klar im Export, v. a. ins europäische Ausland / nach Osteuropa und in die USA, liegen; im Inland seien die Möglichkeiten begrenzt. Die italienische Konkurrenz werde immer aggressiver, sodass man mit Standardmaschinen keinen ordentlichen Ertrag mehr erzielen könne. Man müsse sich fragen, ob

KOMPLETTE Wasseraufbereitungsanlage VMC40 – ohne Zugabe von Flockungsmitteln

incl. Hochleistungsklärer, Filterpresse, Druckerhöhungspumpe, Frischwassertank mit vollautomatischer Siemens PLC Steuerung

Reinigungsleistung 340 l/min



Hochleistungsklärer



Druckerhöhungspumpe



Filterpresse



Frischwassertank



ecs eich maschinenbau gmbh
Hoherainstrasse 1 · D-35764 Sinn
Tel. +49-27 72-5725-0 · Fax 5725-25
eMail: info@ecs-eich.com
Internet: www.ecs-eich.com



SCHLEIFEN

Leistungsstarke Maschinen für alle Flächengrößen. Qualitätswerkzeuge für alle Gesteine, auch für Maschinen anderer Hersteller.

POLIEREN

Poliermittel für alle Gesteine, Nass-Kristallisation und Original MKS® Marmor-Kristallisation.

SCHÜTZEN

Hochwirksame Imprägnate der neuen Generation: leicht und sicher auch auf Böden mit großer Restfeuchte zu verarbeiten.

REINIGEN

Säurefreier Grundreiniger und Spezialreiniger für alle Natursteine und Feinsteinzeug.

PFLÉGEN

Gesteinsgerechte Pflege mit Schutzfunktion. Nicht schichtbildend!

MKS® Funke GmbH

Im Fisserhook 28 · 46395 Bocholt

Fon 0 28 71 24 75 - 0

Fax 24 75 50

www.mks-funke.de



Sitzung der Fachabteilung »Natursteinmaschinen« im VDMA:

v. l. n. r. Dieter Löffler (Vorsitzender), Dr. Helmut Brodka, Alessandro Colucci (zuständiger Referent), Alexander Burkhardt (stellv. Vorsitzender) und Eckhard Arbes

sich große Messeauftritte wie auf der Stone+tec in Nürnberg noch lohnen; der Aufwand sei enorm und die Resonanz bescheiden.

Finanzierungsprobleme

Burkhardt sprach von relativ guten Abschlüssen auf und nach der Stone+tec, aber der Aufwand sei in der Tat enorm. Ansonsten gebe es auf dem deutschen Markt durchaus Maschinenersatzpotenzial, aber die Investitionen scheiterten an Finanzierungsproblemen. Man bemühe sich zwar, Investitionen durch interne Darlehen zu erleichtern, aber direkte Auftragsfinanzierungen seien fehlender Sicherheiten wegen

schwierig, sind sich Löffler, Burkhardt und Brodka einig. Großprojekte in Ländern wie dem Iran scheitern nach Aussagen der Geschäftsführer ebenfalls an der Haltung der deutschen Banken bzw. den strikten deutschen Vorgaben. Die italienische Konkurrenz habe keinerlei Probleme, Projekte vorzufinanzieren.

Burkhardt und Spielvogel verzeichnen in anderen Unternehmensbereichen erfreuliche Zuwächse; der Sektor Natursteinmaschinen bleibt schwierig. An Gemeinschaftsständen auf ausländischen Messen zeigten die Mitglieder der Fachabteilung kein Interesse. Eine Gemeinschaftsbeteiligung auf der

im Februar 2006 stattfindenden Messe in Vitória, Brasilien, hatten die interessierten sechs Mitgliedsfirmen aus Kostengründen kurzfristig abgesagt.

Zur Mitgliedschaft

Die Fachabteilung »Natursteinmaschinen« im VDMA hat aktuell zehn Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag bemisst sich am Maschinenbau relevanten Umsatz und beträgt 0,8 % Promille des Umsatzes, mindestens jedoch 1 000 € pro Halbjahr. Der VDMA bietet Unterstützung in den Bereichen Betriebswirtschaft, Logistik, Recht, Steuern, Informatik, Volkswirtschaft und Statistik sowie Außenwirtschaft und Messeplanung. In Kalkutta, Peking, Shanghai, Brüssel und Tokio unterhält er eigene Büros.

Bärbel Holländer

VDMA

Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen / Fachabteilung Natursteinmaschinen

Alessandro Colucci

Tel.: 0 69/66 03 - 12 54

Fax: 0 69/66 03 - 22 54

E-Mail:

alessandro.colucci@vdma.org

Internet:

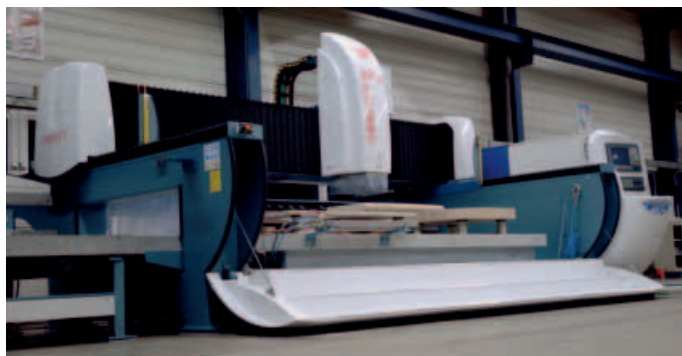
www.vdma.org/construction

Designpreis für Thibaut

Das neue vierachsige CNC-Bearbeitungszentrum T 818 Access, Messeneinheit der Firma Thibaut auf der Marmomac 2005 in Verona, ist am 7. November von den Veranstaltern der Baumesse Batimat mit der Design-Trophäe in Silber ausgezeichnet worden. Thibaut hatte

sich zum ersten Mal an dem Wettbewerb um die Design-Trophäen beteiligt; dass man so gut abgeschnitten habe, beruhe auf echter Begeisterung der Juroren für die Anlage, die nicht nur innovativ gestaltet, sondern auch besonders ergonomisch, sicher und einfach zu bedienen

sei, freut sich die Geschäftsleitung über ihre Zweitplatzierung nach der Befestigungsfirma Spit. Innovatives Design gepaart mit größtmöglicher Funktionalität, Leistung und »Intelligenz« werde bei der Entwicklung aller neuen Thibaut-Produkte angestrebt.



Kontakt:

Thibaut S. A.

Avenue de Bischwiller

F-14500 Vire

Tel.: 00 33/2/31 66 68 03

Fax: 00 33/2/31 66 32 41

E-Mail: thibaut@thibaut.fr

www.thibaut.fr

Innovativ gestaltet, sicher und ergonomisch: die T 818 Access

2006 Contract-world.congress

Vom 14. bis 17. Januar findet in Hannover die Messe Contract-world.congress statt. Diese Messe gehört zu den wichtigsten Events für europäische Architekten. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf neuen architektonischen Entwicklungen in den Bereichen Büro, Hotel und Ladenbau. Während der Messe wird ein Kongress mit namhaften Referenten stattfinden.

Der Deutsche Naturwerkstein-Verband (DNV) ist auf der Contractworld.congress mit einem Stand vertreten:

Halle 004/Stand A 36

Kontakt:

www.contractworld.com

Seminare der Denak

Die Deutsche Natursteinakademie Denak bietet im Januar und Februar Seminare zum Erwerb der Sachkunde zur Prüfung von Grabmalanlagen an. Vermittelt werden die Grundlagen der Grabmaltechnik, die zur Beurteilung der Standsicherheit von Grabmalen erforderlich sind. Darüber hinaus werden die Anwendungsgrenzen verschiedener Prüfgeräte, die erforderliche Dokumentation und die Beurteilung einer durchgeführten Prüfung vermittelt.

Die Seminare finden an folgenden Terminen statt:

20. und 21. Januar 2006;

27. und 28. Januar 2006;

3. und 4. Februar 2006;

Die jeweils zweitägigen Seminare werden in der Berufsbildenden Schule in Mayen abgehalten.

Kontakt: www.denak.de

Naturstein-Leserreise nach China

Organisiert von der China-Stone Material Industry Association, der Stone+tec Nürnberg und dem Landesinnungsverband des Bayerischen Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerks findet vom 7. bis 14. April eine **Naturstein-Leserreise** nach China statt. Geplant ist ein Besuch der Messe Stone-Tech in Shanghai. Dort können die Reisetilnehmer vor Ort mit Produzenten diskutieren. Darüber hinaus werden zahlreiche Firmen und Steinbrüche sowie die fantastische Großstadt Shanghai besucht. Auf dem Programm steht auch eine Fahrt mit dem Trans-Rapid. Auf Ausflügen lernen die Teilnehmer Suzhou, das Venedig Chinas, Huang Shan, die legendären 72 Gipfel und Felsnadeln im Wolkenmeer sowie Brüche und Firmen um die »Steinstadt« Xiamen kennen.

Leistungen:

- geführte Reise mit Fach- und Kulturprogramm
- Linienflüge nach Shanghai in der Economy Class
- Inlandsflüge
- Übernachtungen im DZ in Hotels der gehobenen Kategorie
- Täglich Frühstück und 2 x Abendessen
- Visabesorgung
- Reisepreis Versicherungsschein

Preis: 1 998 € (+ eventuellen Kerosin-Zuschlag); Zuschlag Einzelzimmer 298 €
Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Anmeldung bis 20.1.2006 bei:

Kolping Tours Augsburg

Tel.: 08 21/3 44 32 41

Fax: 08 21/3 44 31 96

E-Mail: klaus.wedelich@kolping-tours.de



Marmi Rossi **MARMI ROSSI** SPA

Marmi Rossi spa
Località Monteiano - Z.I.
37010 Cavaion (VR-I)
Tel. 0039-045-6260115 r.a.
Fax. 0039-045-7236410
www.marmirossi.com
e.mail: areavendite@marmirossi.com

ROHPLATTEN, FERTIGWARE, GRANIT-MARMOR und GRANITFLIESEN

ALTEC
Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen, Tel 077 31/87 11-0
 Fax 077 31/87 11-11
 Internet: <http://www.altec-singen.de>
 E-Mail: altec-singen@t-online.de



ALU-RAMPEN

WASSERSTRAHLSCHNEIDEN



iteh GmbH
 Südfeld 3 B
 59174 Kamen
 Tel. (02307) 43006
 Fax (02307) 43007

Wir schneiden für Sie in:
 – Naturstein – Glas
 – Metall – Kunststoff
 entsprechend Ihren Vorstellungen
 und Wünschen, Einzelteile und Serien

**GRABMALKATALOGE
 UND -PROSPEKTE**
 AUF WUNSCH MIT EIGENEN
 FIRMENEINDRUCKEN IN
 INDIVIDUELLER GESTALTUNG

DIETMAR FLATAU

INDUSTRIESTR. 8
 49191 BELM
 RUF (05406) 8488-0
 FAX (05406) 8488-40

**Anzeigenschluss
 für die
 Naturstein-
 Ausgabe
 1/2006
 ist der
 19. 12. 2005**

Neuwieder Natursteintag

Am 22. Februar 2006 findet in Neuwied der Neuwieder Natursteintag statt. Die Veranstaltung richtet sich an Handwerker, die im Baubereich mit Naturstein arbeiten, an Sachverständige und an Vertreter von Planungsbüros und ausschreibenden Stellen. Schwerpunkte liegen auf Trends bei Bodenbelägen und auf der Reinigung und Pflege von Naturstein. U. a. werden folgende Frage-

stellungen behandelt: Wie entwickelt sich der Natursteinmarkt? Welche Gesteine kommen 2006? Worauf muss bei neuen Steinen geachtet werden? Wie werden Steine richtig behandelt? Was ist bei den Anforderungen an Gleit- und Rutschwiderstände zu beachten? Es haben sich folgende externe Referenten angekündigt: Ingeborg Burgstaller (Trendberaterin), Herbert Flöck von der Fir-

ma Naturstein Flöck, Martin Sauder, Geologe und Sachverständiger sowie Herbert Fahrenkrog, Magna Naturstein GmbH. Die Seminargebühr beträgt 195 €, für Behördenvertreter 95 €.

Kontakt:

Materialprüfungs- und Versuchsanstalt Neuwied
 Tel.: 0 26 31/3 99 30
 Internet: www.mpva.de

Ausschreibung

Die Gemeinde Grafenhausen führt vom 27. Juli bis 6. August 2006 zum zweiten Mal die Veranstaltung »Skulpturen im Park Grafenhausen« durch. Teil dieser Veranstaltung ist ein zehntägiges Künstlersymposium.

Etwa zehn Künstler aus aller Welt erstellen Skulpturen in Holz, Metall und Stein auf verschiedenen Plätzen innerhalb

der Gemeinde. Die Arbeiten sollen sich in den bestehenden Kurpark einfügen. Die teilnehmenden Künstler erhalten zusätzlich die Möglichkeit, während der Dauer des Symposiums zwei Skulpturen oder Bilder auszustellen und zu verkaufen. Bewerbungsschluss: 15. Januar 2006

Kontakt:

Gemeinde Grafenhausen
 – Künstlersymposium –
 Rathausplatz 1
 79865 Grafenhausen
 Tel.: 0 77 48/5 20 30
 Fax: 0 77 48/5 20 20
 E-Mail: rathaus@grafenhausen.de
 Internet: www.grafenhausen.de

CarraraMarmotec unterstützt neues Logo

Die Veranstalter der Internationalen Natursteinmesse CarraraMarmotec unterstützen das von der Vereinigung der europäischen Naturwerksteinverbände Euroroc entwickelte NATURSTEIN-Logo, in Italien »Pietra Autentica«, das Verbrauchern die Echtheit oder



Authentizität der von den europäischen Lizenznehmern vertriebenen Naturwerksteinprodukte garantiert. »Wir werden dieser neuen Marke, die sowohl dem Schutz der Produzenten als auch der Verbraucher dient, mit ganzer Kraft fördern, insbesondere auch im Rahmen der CarraraMarmotec 2006«, versicherten Giancarlo Tonini und Paris Mazzanti, Präsident bzw. Geschäftsführer der Messegesellschaft Internazionale Marmi e Maccine (IMM), im Oktober in einem Gespräch mit Euroroc-Generalse-

cretär Prof. Dr. Gerd Merke. Allein in Europa würden pro Jahr 33 585 910 t Naturwerkstein gebrochen – nicht wenig in Anbetracht einer Jahres-Weltproduktion von 89 Mio. t, so die IMM-Spitze. Lizenzen für »Pietra Autentica« werden in Italien durch den

Verband Assomarmomacchine vergeben, den einzigen italienischen Mitgliedsverband in der Euroroc. Die IMM macht Nägel mit Köpfen: Auf allen Mitteilungen und Werbebroschüren wird jetzt auch für »Pietra Autentica« geworben.

D-Stone 2005

Als Erfolg wertet IMM D-Stone – ein Treffen europäischer und afrikanischer Natursteinfirmen, das vom 24. bis 28. Oktober in Nairobi stattfand. 40 afrikanische Produzenten stellten 35

europäischen Unternehmern neue Materialien sowie Pläne im Bereich der Gewinnung und Vermarktung afrikanischer Werksteine vor. Organisator der Veranstaltung war KABCEC (Kenya Association of Building and Civil Engineering Contractors), unterstützt durch IMM, die Verbände Afrystone, Assomarmi, Galega (Spanien), den portugiesischen Verband der »Natursteinindustrie Nord« und finanzieller Unterstützung durch PRO€INVEST.

Standkosten reduziert

IMM hat für die CarraraMarmotec 2006 (31. Mai bis 3. Juni 2006) eine Verringerung der Ausstellungskosten gegenüber 2005 angekündigt. Mit dem neuen Messepavillon »E« werde bis Messebeginn eine zusätzliche Ausstellungsfläche von 10 000 m² zur Verfügung stehen.

Kanzlerin liebt Naturstein



In einem doppelseitigen Interview mit der »Bild«-Zeitung hat sich die Kanzlerin und CDU-Chefin Angela Merkel nicht nur zur hohen Politik, sondern auch zu ihrem Seelenleben geäußert. Sie bekannte Freude über die Hilfsbereitschaft ihres Vorgängers und den Handkuss von Jacques Chirac, zeigte Verständnis dafür, dass ihr Mann die Kanzlerwahl nicht vor Ort verfolgen wollte und gestand zu guter Letzt ihre Vorliebe für Natursteine, wobei sie nicht unbedingt an deren Lebenskraft spendende Wirkung glaube. Das hält Angela Merkel nicht davon ab, »manchmal mit Interesse« Horoskope zu lesen – sich aber natürlich nicht danach zu richten. *FOCUS online*

Branchentreffen in Brasilien

Das Netzwerk des AL-Invest Förderprogramms der EU führt in Zusammenarbeit mit den Netzwerkmitgliedern CHU Consulting GmbH und der Organisation Citpar aus dem Bundesstaat Paraná / Brasilien ein EU-Lateinamerika Wirtschaftstreffen für Unternehmer aus der Marmor- und Granitindustrie durch. Dieses Unternehmertreffen findet während der internationalen Messe »International Marble and Granite Fair 2006« (13. bis 16. Februar 2006 in Vitória / Brasilien) statt.

Ziel dieses AL-Invest Unternehmertreffens ist es, kleine und mittelständische Unternehmen effizient und kostengünstig im Auslandsgeschäft in Lateinamerika zu unterstützen. Durch den Austausch von Firmenprofilen werden auf der lateinamerikanischen und auf der europäischen Seite passende Partner gesucht. Im persönlichen Kontakt

mit ausgewählten Entscheidungsträgern haben die teilnehmenden Unternehmer gute Chancen, neue Geschäftspartner in Bereichen wie Im- und Export, Joint Venture und Technologie-Transfer zu finden. Alle Teilnehmer erhalten vor Veranstaltungsbeginn einen individuellen Gesprächsplan.

Insgesamt werden 100 Unternehmen aus Brasilien, Mexiko und Venezuela sowie aus Deutschland, Griechenland, Italien, Spanien und Tschechien erwartet.

Anmeldeschluss:
5. Januar 2006.

Kontakt:

CHU Consulting GmbH,
Bety Chu, 51067 Köln,
Tel.: 02 21 / 68 08 97 72,
Fax: 02 21 / 68 08 97 73,
E-Mail: info@chuconsulting.com

Leserforum

Richtigstellung zu einem Leserbrief in Naturstein 2/2005

In der Ausgabe 2/2005 von **Naturstein** haben wir einen Leserbrief veröffentlicht, in dem es unter Bezugnahme auf Herrn Stefan Maar hieß, dass eine von ihm geführte GmbH infolge von Vermögenslosigkeit im Jahr 2002 im Handelsregister in Leipzig gelöscht wurde. Richtig ist, dass Herr Stefan Maar seit Anfang 2001 nicht mehr Geschäftsführer dieser GmbH war und aus der Gesellschaft ausgeschieden ist.

Weiter hieß es in dem Leserbrief, Herr Stefan Maar habe es als verantwortlicher Geschäftsführer an drei Bauvorhaben unterlassen, die fertig gestellten und vom Architekten abgenommenen Leistungen seines Subunternehmens zu vergüten, und

dass er ein Geschäftsmann sei, der es mit Zahlungsverpflichtungen nicht so genau nehme. Diese Aussagen wurden von uns vor Veröffentlichung nicht überprüft. Uns liegen keine Anhaltspunkte für die Richtigkeit vor. Dazu hat uns Herr Stefan Maar darüber informiert, dass während seiner Tätigkeit als Geschäftsführer der GmbH keine Zahlungen aus seinem Verantwortungsbereich schuldhaft verzögert worden sind.

In dem Leserbrief wurde darüber hinaus in Abrede gestellt, dass Herr Stefan Maar Grundlagen besitze, welche ihn dazu berufen, sich Denkmalpfleger zu nennen, und es handele sich bei seiner Firma um eine Gebäudereinigungsfirma. Dazu haben wir

festgestellt, dass Gesellschaftszweck der Maar Denkmalpflege GmbH, Berlin, die Denkmalpflege ist. Das Unternehmen hat unter anderem eine Vereinbarung mit der UNESCO hinsichtlich der Restaurierung der Maoi-Figuren auf den Osterinseln getroffen.

Wie bereits in unserer Ausgabe 8/2005 berichtet, war die in diesem Leserbrief geäußerte Behauptung, Herr Stefan Maar sei wegen Betrug angeklagt und verurteilt, falsch. Wir distanzieren uns von diesen Aussagen und bedauern die Veröffentlichung.

Bärbel Holländer,
Chefredakteurin,
für Redaktion und Verlag

AKEMI®

AKEPOX® 2030

**Der beste Steinkleber
für tragende
Konstruktionsteile im Bau,**

besonders für Verklebungen von Marmor, Sandstein, Granit, Beton miteinander und mit Metall. AKEPOX® ist lösungsmittelfrei, witterungs- und temperaturbeständig. Der Kleber sorgt für dauerhafte Verbindungen selbst auf feuchtem Stein.

AKEPOX® ist das Produkt mit der höchsten Klebekraft. Erhältlich in 50ml und 400ml-Kartuschen zur perfekten Dosierung der beiden Komponenten für den sofortigen Einsatz. Lieferbar in den Farben graugrün, ziegelrot, schwarz und hell-elfenbein.

AKEMI®

Das Original
in Sachen Stein!

AKEMI chemisch technische
Spezialfabrik GmbH
Lechstraße 28
DE-90451 Nürnberg
Telefon: ++49 911/64 29 60
Telefax: ++49 911/64 44 56
e-mail: info@akemi.de



AKEMI®